



## Kostbares Wasser

in Zeiten des Klimawandels

Zunehmende Dürren, krankmachendes Wasser aus verunreinigten Quellen und weite Wege, um überhaupt eine Wasserstelle zu erreichen – mit diesen Problemen haben Millionen Menschen weltweit täglich zu kämpfen, um sich mit dem lebenswichtigen Gut zu versorgen. Dabei steht insgesamt auf der Erde genügend Trinkwasser für alle Menschen zur Verfügung.



© Oxfam in Nepal

Nepal: Projekt 387 „Sichere Quellen schaffen“



© Enlaid et Fraternité

DR Kongo: Projekt 378 „Starke Frauen, reiche Ernte“



© Enlaid et Fraternité

Madagaskar: Projekt 386 „Fluss des Lebens“



© Net3

Bangladesch: Projekt 376 „Mädchen haben Rechte“

Im letzten Jahr setzten wir uns sowohl mit unserer weltweiten Projektarbeit als auch mit Informationsarbeit in Österreich dafür ein, Bewusstsein für das Problem der ungerechten Wasserverteilung zu schaffen und den Zugang zu sauberem Wasser für Menschen im globalen Süden zu verbessern. So konnten wir zum Beispiel eine Wasseraufbereitungsanlage für eine Dorfgemeinschaft in Nepal finanzieren und dazu beitragen, dass für KleinbäuerInnen in Madagaskar ausreichend Wasser zur Bewässerung ihrer Felder bereitsteht.

Wir sind überzeugt: Wenn wir Frauen stärken, beginnt eine positive Veränderung für alle. Im vergangenen Jahr unterstützten wir daher Frauen in Afghanistan, Bangladesch und der Demokratischen Republik Kongo, ihre Rechte durchzusetzen und sich aus eigener Kraft Grundlagen für ein besseres Leben zu schaffen. Gemeinsam mit unseren SpenderInnen ermöglichten wir unter anderem Selbstverteidigungskurse für Mädchen an Schulen sowie Bildungsangebote und einkommensschaffende Kurse für Frauen in ländlichen Regionen.

## Frauen stärken

Zugang zu Rechten, Bildung und Einkommen

Frauen bilden die Mehrzahl der Armen in den ländlichen Regionen der Welt und man schätzt, dass jede dritte Frau weltweit bereits Gewalt erlitten hat. Von einem selbstbestimmten und glücklichen Leben sind viele Frauen noch immer weit entfernt. Das liegt vor allem daran, dass ihnen häufig der Zugang zu drei grundlegenden Dingen fehlt: Bildung, Rechte und finanzielle Mittel.

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*auch heuer freuen wir uns, Ihnen mit diesem Bericht die gelungene Arbeit des vergangenen Jahres vorstellen zu dürfen. Der Jahresbericht des Entwicklungshilfeklubs zeigt einerseits die inhaltliche Vielfalt unserer Projekte in den verschiedensten Regionen der Welt, andererseits auch die vielfältigen Möglichkeiten, sich für diese Projekte einzusetzen.*

*Es sind Jugendliche, die neben dem anstrengenden Schulalltag monatelange Vorbereitungsarbeiten auf sich nehmen, um eine große Benefizveranstaltung auf die Beine zu stellen; ehrenamtliche KlubmitarbeiterInnen, die Bücher führen und Spenden verbuchen, die IT betreuen, kreativ tätig sind oder recherchieren und mit großer Ausdauer den Versand unserer Aussendungen erledigen; Künstlerinnen und Künstler, die neben Proben und Vorstellungen die Energie für Auftritte ohne Gage zugunsten der guten Sache aufbringen und Gruppen, die sich beispielsweise mit sportlichen und kulinarischen Aktionen für eine bessere Welt einsetzen.*

*Sie alle schöpfen offensichtlich Freude aus ihrem Tun und bringen auch Freude zu den Menschen, die sie mit ihrem Engagement unterstützen. Und wenn, wie die Theologin Isabella Guanzini meint, „Freude ein Affekt ist, der die Kraft besitzt, eine neue Mitmenschlichkeit hervorzubringen“, dann schließt sich der Kreis auf wunderbare Weise.*

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts 2023.*

*Herzlichst,  
Ihr  
Entwicklungshilfeklub*

## Katastrophenhilfe

Syrien, Türkei und Gazastreifen

Damit Menschen in akuten Krisensituationen schnell Unterstützung erhalten, beteiligten wir uns auch 2023 wieder an Nothilfemaßnahmen unserer Partner-Organisation *Oxfam*.

Nach dem verheerenden Erdbeben in Syrien und der Türkei am 6. Februar 2023 waren Millionen betroffene Menschen ohne Obdach, abgeschnitten von Strom-, Wasser- und Gesundheitsversorgung.



© Isam Marini, Oxfam

„Nothilfe für Erdbebenopfer“: Winterkleidung für Kinder in Syrien



© Mir Shah, Oxfam

„Nothilfe für Familien im Gazastreifen“: Trinkwasseraufbereitung

Mit der Hilfe unserer SpenderInnen konnten tausende Notunterkünfte sowie warme Kleidung, Trinkwasser, Nahrungsmittel und Hygienepakete für die Betroffenen bereitgestellt werden.

Ein weiteres tragisches Ereignis war der Terrorangriff der Hamas im Oktober 2023. Infolge des massiven Militäreinsatzes und der Versorgungsengpässe ist die humanitäre Lage für Familien im Gazastreifen seitdem ebenfalls katastrophal. Gemeinsam mit unseren UnterstützerInnen trugen wir dazu bei, Menschen im Gazastreifen mit Nahrungsmitteln, Wasser und Medikamenten zu versorgen.

# 50 Jahre

für eine lebenswerte Welt

An welchem Tag genau der Entwicklunghilfeklub gegründet wurde, darüber scheiden sich die Geister – aber fest steht: es war 1973 als *Gerhard Dorffner* den Entwicklunghilfeklub offiziell als Verein anmeldete. Angefangen mit einer kleinen Freundesrunde ist der Entwicklunghilfeklub in den letzten 50 Jahren stets gewachsen und konnte dank des Engagements seiner Unterstützerinnen und Unterstützer viel Gutes für die Menschen im globalen Süden bewirken.



Menschen, die seit Anbeginn dabei sind, als auch jene, die kürzlich den Weg zum Klub gefunden haben, feierten mit.



Große gegenseitige Wertschätzung in jahrzehntelanger Zusammenarbeit herrscht auch mit unseren Projektpartnern.

Am 15. Juni 2023 feierten wir mit vielen WegbegleiterInnen das 50-jährige Bestehen des Klubs und würdigten damit auch das jahrzehntelange Engagement unseres Gründers *Gerhard Dorffner*. Ihm war es nicht mehr vergönnt, dieses Fest mitzufeiern, da er im April 2023 leider verstarb.

Gemeinsam ließen wir 50 Jahre Entwicklunghilfeklub Revue passieren, genossen die Laudatio von Universitäts-Lektorin *Dr<sup>in</sup> Maria Dabinger* und freuten uns über die Gratulationen unserer Projektpartner.

# Zusammen

geht vieles leichter

Das Engagement unserer UnterstützerInnen ist so vielfältig, wie unsere SpenderInnen selbst. LehrerInnen veranstalteten gemeinsam mit ihren SchülerInnen Schulbenefizaktionen, sammelten für unsere Projekte, bastelten oder backten für den guten Zweck. SpenderInnengruppen organisierten Fastensuppenessen und Kartoffeltage, Palmkatzerl- oder Adventkranz-Verkäufe, deren Erlöse unseren Projekten zugute kamen oder sammelten während Gottesdiensten für das jeweilige Gruppenprojekt.



Die HLTW 13 sammelte mit ihrem Kultur- und Kulinarik-Event „Das Theaterhotel“ für unser Projekt „Stein auf Stein“.



Die SpenderInnengruppe *SBG Geretsberg* unterstützte unsere „Weihnachtsaktion mit Herz und Sinn“.

Einzelpersonen engagierten sich, indem sie z.B. bei Geburtstagen oder Hochzeiten statt Geschenken für ihr Wunschprojekt sammelten. Und auch gespartelt wurde für den guten Zweck, sowohl im Rahmen eines Benefizlanglaufs, als auch beim traditionellen Friedenslauf im Prater und direkt in Wiener Schulen. Die stille Zeit des Jahres nutzten einige um unsere Weihnachts-Anstatt-Geschenke auf Weihnachtsmärkten zu verkaufen.

Wir bedanken uns für jeden einzelnen Euro, der das Leben der Menschen im globalen Süden verändert.

# Verbunden mit Menschen in 36 Ländern

Insgesamt **1.828.214,02 Euro** wurden dem Entwicklunghilfeklub im Jahr 2023 für die Durchführung von Projekten anvertraut. Sie wurden für die Verwirklichung der vorgestellten Projekte verwendet.

### Projektspenden nach Kontinenten:

Asien	1.096.896,08
Afrika	472.629,32
Lateinamerika	249.009,41
Europa (Ukraine)	9.679,21

### Projektspenden nach Themen:

Bildung	412.530,12
Katastrophenhilfe	379.992,12
Betreuung	231.919,73
Wasser	211.360,15
Wohnen	145.107,99
Ernährung	120.821,70
Gesundheit	66.693,26
Einkommen	64.432,57
Rechte	53.365,42
Umwelt	47.425,00
Landwirtschaft	35.750,16
Ausbildung	31.479,80
Flucht	14.245,00
Aufforstung	13.091,00

### Unsere Projektpartner:

sind bewährte europäische Organisationen wie *Oxfam* (England), *Misereor* (Deutschland), *Entraide et Fraternité* (Belgien), *Netz* (Deutschland) und lokale Organisationen, welche die Projekte vor Ort umsetzen.

# Gemeinsam

ist es am Schönsten

Einmal mehr möchten wir unseren Freiwilligen danken, die in unentgeltlichem Engagement die Arbeit des Klubs unterstützen. Sie machen Drucksorten versandbereit, erledigen Transportdienste, verfassen Social-Media-Beiträge, unterstützen bei Veranstaltungen sei es durch Standbetreuung, Spendensammlungen oder kulinarische Verköstigung. Sie verbuchen unsere Spenden und sind Problemlöser für IT-Angelegenheiten. Sie sind immer da, wenn man sie braucht.

Ein -liches DANKESCHÖN allen Ehrenamtlichen!



Die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen ist vielfältig – wollen auch Sie sich ehrenamtlich bei uns engagieren?



Alle in diesem Bericht angeführten Projekte konnten nur dank des großartigen Einsatzes vieler Menschen verwirklicht werden:

- regelmäßige Projektunterstützung durch SpenderInnen,
- Geschenkspenden und Spendensammlungen zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Kranzablösen ...),
- Benefizveranstaltungen,
- Spendensammlungen in Theatern,
- Aktionen in Schulen und Pfarren,
- Unternehmensspenden,
- Testamentspenden uvm.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2023: Engagiert im Entwicklungshilfeklub

## Hauptamtlich



DI<sup>a</sup> Brita Willing  
 Mag. Franz Christian Fuchs  
 Mag.<sup>a</sup> Alina Gruber  
 Julia Hadinger, MSc  
 Mag.<sup>a</sup> Daniela Schmid, BA  
 Anna Kathrin Schmidt, BA  
 Anita Szel bis 10/23  
 Valeria Cuzdi ab 11/23

## Ehrenamtlich

### Vorstand



Dr. Manfred Formanek  
 Gerhard Dorfner † bis 04/23  
 Mag.<sup>a</sup> Gertrude Hanzal bis 05/23  
 DI Hilbert Heikenwälder  
 Verena Weinguny ab 05/23  
 Karlheinz Richter  
 Mag.<sup>a</sup> Gabriele Tabatabai  
 DI Werner Nuhsbaumer ab 05/23  
 DI<sup>a</sup>(FH) Maria Zalem

Tausende Arbeitsstunden im Jahr sind der Beitrag der hier alphabetisch genannten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weiterer Personen, die fallweise mitgeholfen haben.



Esther Abiral  
 Mag.<sup>a</sup> Helene Aigner  
 Philip Biwersi  
 Erwin Blumreisinger  
 Margareta Blumreisinger  
 Peter Borzsak  
 DI Dr. Georg Bruckner  
 Dr. Gerald Dunkl  
 Katharina Eichinger, MA



Dietmar Eickmann  
 Hannelore Etz  
 Dagmar Flecker  
 Emilia Formanek  
 Peter Günczler  
 Sara Habe, BA  
 Marie-Claire Hardy  
 Helga Hein  
 Gertraud Hofbauer



Helene Hofbauer  
 Mag.<sup>a</sup> Vera Hofbauer  
 Hermine Hörhan  
 Mag.<sup>a</sup> Christine Illetschko  
 Erika Illetschko  
 DI<sup>a</sup> Elisabeth Jäger-Rouleaux  
 Ing. Peter Kellner  
 Corinna Kirchner  
 Dr. Fritz Peter Kirsch



Mag.<sup>a</sup> Liselotte Kirsch  
 Johanna Knoll  
 Mag.<sup>a</sup> Hemma Kojetinsky  
 Josef König  
 Erich Kössldorfer  
 Mag.<sup>a</sup> Irene Kostelecky  
 Eveline Kube  
 Brigitte Landgraf  
 Mag.<sup>a</sup> Marianne Lederer



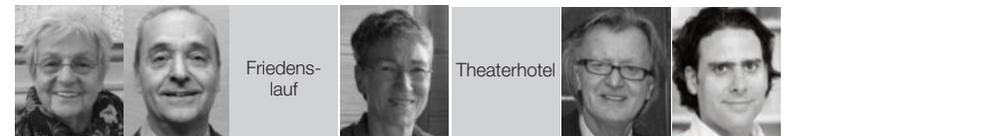
Grazyna Leitner  
 Dr. Klaus Leroch  
 Johanna Macher  
 Ulrike Malzer  
 Hermine Maritsch  
 Michael Maritsch  
 DI Wolfgang Mayer  
 Anton Meichenitsch  
 DI Gerhard Panny



Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Panny  
 Mag.<sup>a</sup> Simela Papatheophilou  
 Susanne Pesendorfer  
 Lorenz Popp  
 Herbert Rauch  
 Sonja Richter  
 Mag. Gerhard Schmid  
 Helmut Schmölz  
 MIMag.<sup>a</sup> Lidwina Schweighofer



Dorothea Siemer  
 Christine Stadkovsky  
 Alethea Stattmann, BA  
 Harald Swoboda  
 Mag. Assad Tabatabai  
 Mag.<sup>a</sup> Karin Teuffl  
 Mag.<sup>a</sup> Brigitte Veinfurter  
 Gertrude Villi  
 Mag.<sup>a</sup> Evelyn Weber



DI<sup>a</sup> Johanna Weichinger  
 Dr. Paul Weitzer  
 Hedi Wychera  
 Mag. Helmut Kuchernig  
 Mag. Matthias Liptay



Otto Tausig Fonds  
 Lilly Tausig  
 Werner Brix  
 Paul Gulda  
 Erwin Steinhauer

Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

könnte der Klub in seiner bewährten Form nicht funktionieren.

# Klar & transparent

Der Entwicklungshilfeclub ist ein privater, gemeinnütziger und unabhängiger Verein.

Zu seinen Aufgaben zählt die Unterstützung von konkreten, überschaubaren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36 Euro.

Der Entwicklungshilfeclub funktioniert seit der Gründung im Jahr 1973 nach einem Modell, bei dem die Kosten sowohl transparent sind als auch gemeinsam getragen werden.

## Projektspenden

Alle uns anvertrauten Projektspenden setzen wir widmungsgemäß für die von den Spenderinnen und Spendern ausgewählten Projekte ein.

## Förderbeiträge, Mitgliedsbeiträge

ermöglichen Projektbetreuung, Informations- und Bildungsarbeit, Infostände und vieles andere mehr.

## Teambeiträge

von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen decken die laufenden Kosten für das Klubbüro.

## Aktionskostenbeiträge

von europäischen Partner-Organisationen decken die Kosten für Gehälter, größere Anschaffungen, Projektbesuche.

Gewidmete Projektspenden kommen der Projektarbeit zugute.

Unsere langjährigen europäischen Partner-Organisationen *Oxfam*, *Misereor*, *Netz* sowie *Entraide et Fraternité* helfen uns durch die Übernahme von Verwaltungskosten. Aber auch Ihre Mithilfe als Spenderin und Spender wird benötigt:

**Ohne Ihren Förderbeitrag kann der Entwicklungshilfeclub nicht existieren.**



## Der Förderbeitrag

Ihr Förderbeitrag sichert die Arbeit des Entwicklungshilfeclubs. Dank Ihres Beitrags können wir auf Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen und uns um die Aufbringung der finanziellen Mittel für deren Verwirklichung bemühen. Der Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Wofür der Förderbeitrag verwendet wird:

- intensive Betreuung der ProjektpartnerInnen,
- Erstellung detaillierter Projektbeschreibungen, Berichte, Informationen,
- Suche nach Spenderinnen und Spendern für jedes einzelne Projekt,
- Druckkosten und Porto für SpenderInnenbetreuung und Informationsarbeit,
- Datenverarbeitung.

# Zahlen 2023

Seit dem Jahr 2002 bilanziert der Entwicklungshilfeclub gemäß dem Vereinsgesetz für große Vereine. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2023 wurde im März 2024 durch die *Lummerstorfer Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung GmbH* durchgeführt. Sie bestätigte uns die ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung.

Das Spendengütesiegel wird dem Klub seit dem Jahr 2003 jährlich verliehen.

**Spenden an den Entwicklungshilfeclub sind steuerlich absetzbar.**

Unsere Registrierungsnummer des Finanzministeriums auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger lautet SO 1207.



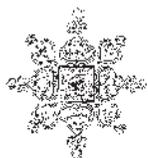
Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:  
Vorstand  
Spendenwerbung:  
DI<sup>in</sup> Brita Wilfling  
Datenschutz:  
DI Hilbert Heikenwälder

Mittelherkunft	2023
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	
Förderbeiträge	202.528,76
Team-Beiträge	15.050,22
b) gewidmete Spenden	
Projektspenden	1.828.214,02
II. Mitgliedsbeiträge	4.728,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	10.622,48
b) Sonstige andere Einnahmen	
Beiträge europ. Partner-Organisationen	221.611,22
Sonstige andere Einnahmen	2.411,90
	224.023,12
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	803.319,48
VII. Auflösung von Rücklagen	576,00
VIII. Jahresfehlbetrag	0,00
	<b>3.089.062,08</b>

Mittelverwendung	2023
I. Leistungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	
Projektdurchführungen	1.932.444,00
Satzungsgemäße Kampagnen- u. Informationsarbeit	173.244,52
II. Spendenwerbung	124.192,60
III. Verwaltungsausgaben	138.834,79
IV. Sonstige Ausgaben	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	699.089,50
VI. Zuführung von Rücklagen	0,00
VII. Jahresüberschuss	21.256,67
	<b>3.089.062,08</b>

# Projekte 2023

AFRIKA		Projektnr.	Euro
ÄGYPTEN	Kindergarten für Kinder von Müllsammlerfamilien	3358	3.000,00
	Alphabetisierung für Müllsammlerfamilien	3359	3.600,00
ÄTHIOPIEN	Zugang zu Bildung für Frauen und Mädchen „Stärker durch Bildung“	315	38.201,71
BURKINA FASO	Wasserbecken - Errichtung einer künstlichen Oase „Gärten der Wüste“	270	56.383,10
GHANA	Berufsausbildung für Mädchen von der Straße „Wieder Hoffnung schöpfen“	301	14.102,80
KENIA	Schutz für von Gewalt betroffene Mütter und Kinder „Geschützt groß werden“	382	60.165,26
	Schul- und Waisenkinder - Unterricht und Betreuung im Slum	2870	9.448,00
	Kinder mit Behinderung - Therapien und Unterstützung	3342	15.478,98
	Schulbesuch - für Kinder aus extrem armen Familien		
	Schulbildung für Kinder	3352	1.625,00
	Schulbildung für Jugendliche	3365	4.800,00
	Gemüsegärten zur Verbesserung der Ernährung	3353	5.220,00
	Entbindungsstation - Einsatz einer Krankenpflegerin	3364	5.420,00
KONGO, DR	Aufforstung und Erosionsschutz durch kleinbäuerliche Familien „Zukunft wachsen lassen“	358	13.091,00
	Kleinbäuerliche Kooperativen - Einkommen, Bildung für Frauen „Starke Frauen, reiche Ernte“	378	38.640,34
MADAGASKAR	Vorschule - Schulbildung in entlegenen Dörfern „Ein Dorf macht Schule“	237	37.898,07
	Einkommenschaffung durch Frauen-Selbsthilfegruppen „Frauen gegen Armut“	356	13.162,00
	Kleinstaudämme zur Sicherung der Ernährung „Fluss des Lebens“	386	47.589,05
MAROKKO	Nothilfemaßnahmen nach einem Erdbeben	3374	2.708,10
SAMBIA	Gesundheit für Frauen und Mädchen „Wir können alles sein“	366	10.338,94
SENEGAL	Dorfentwicklung - Schaffung langfristiger Arbeitsplätze	2830	1.400,00
SIMBABWE	Ernährung für Grundschul Kinder	3028	6.075,00
UGANDA	Mahlzeiten für Schulkinder	3357	4.950,00
	Regenwassertanks für eine Grundschule	3362	6.450,00
	Schulbildung für von HIV/Aids betroffene Kinder	3368	5.790,00
	Nothilfemaßnahmen nach einer Flutkatastrophe	3373	3.000,00



ASIEN		Projektnr.	Euro	
AFGHANISTAN	Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen „Chancen nutzen“	377	36.800,15	
BANGLADESCH	Existenzsicherung für alte Menschen, vor allem Frauen „In alter Frische“	266	5.667,00	
	Aufforstung - Obst- und Nutzholzbäume für arme Familien „Wurzeln des Lebens“	282	16.735,00	
	Überlebenshilfe für extrem arme Familien „Ein Leben lang Reis“	298	5.563,23	
	Grundschulbildung für Kinder extrem armer Familien „Welt der Freude“	324	17.463,88	
	Berufsausbildung für Jugendliche und Schulabbrecher „Wandernde Handwerksschulen“	353	12.696,00	
	Unterstützung für Rohingya-Flüchtlinge aus Myanmar „Sicherheit schaffen“	362	11.517,00	
	Schutz für Mädchen vor Übergriffen „Mädchen haben Rechte“	376	27.021,42	
	Grundschulbildung für Kinder extrem armer Familien „Lernen mit Freude“	391	31.122,00	
	Schulbildung für Kinder in Wanderschulen	3361	15.000,00	
INDIEN	Straßenkinder - Ambulante Betreuung in Delhi „Flug nach Morgen“	115	19.694,14	
	Kinderzentrum - Heim und Schule für Straßenkinder „Zurück ins Leben“	290	15.693,68	
	Arbeitende Kinder - Schulbildung „Schule statt Sklaverei“	344	10.445,88	
	Bau eines neuen Dorfes - Dorf Vellaturu „Stein auf Stein“	345	13.001,91	
	Schulbildung für Kinderarbeiter in Ziegelfabriken „Holt uns heraus“	351	13.716,35	
	Bau eines neuen Dorfes - Dorf Arundhathi Nagar „Stein auf Stein“	375	126.054,04	
	Schulbildung für Kinder armer Tagelöhnerfamilien „Türen öffnen“	379	58.823,39	
	Spielplatz für ehemalige Straßenkinder „Spielen ist lernen“	389	9.040,00	
	Waisenhaus für von HIV/Aids betroffene Kinder Ernährung und medizinische Betreuung	3225	16.483,55	
	Solaranlage zur Stromversorgung	3307	5.180,00	
	Schulzentrum für benachteiligte Kinder	3316	13.564,35	
	Verbesserte Hygiene - Bau von Latrinen für Dorfbevölkerung	3339	3.330,00	
	Zuhause für verlassene Mädchen und Waisenkinder	3369	3.000,00	
	Schule für Kinder von Wanderarbeiterfamilien	3372	5.360,00	
	Straßenkinder - Betreuung und Sozialarbeit in Delhi	3378	25.000,00	
	Förderunterricht für ausgegrenzte Schulkinder	3379	3.184,84	
	JEMEN	Nahrungsmittelhilfe für Kriegsopfer mit Projektpartnern Oxfam	3288	5.028,42
		Misereor	3289	5.027,43
	JORDANIEN	Wasserversorgung für Flüchtlingslager „Jeder Tropfen zählt“	385	39.952,00

# Projekte 2023

KAMBODSCHA	Textilarbeiterinnen - Verbesserung der Arbeitsbedingungen „Zeit für Veränderung“	372	16.253,92
	Unterstützung für Kinder mit Behinderungen	3377	15.000,00
LIBANON	Grundschulbildung für Flüchtlingskinder	3300	43.705,51
NEPAL	Klimawandel - Angepasste Landwirtschaft „Dem Wandel gewachsen sein“	373	9.615,00
	Trinkwasser - Wasseraufbereitungsanlage für Familien „Sichere Quellen schaffen“	387	60.986,00
PAKISTAN	Flutkatastrophe - Nothilfemaßnahmen mit Projektpartnern Oxfam	3348	3.664,50
	Misereor	3349	3.665,50
PALÄSTINA	Nothilfemaßnahmen für Kriegsopfer „Nothilfe für Familien im Gazastreifen“	390	117.883,85
	Mobile Klinik zur Krankenversorgung	3344	2.762,00
PHILIPPINEN	Mangroven - Aufforstung durch arme Fischerfamilien „Wälder des Meeres“	370	8.175,00
SYRIEN	Nothilfemaßnahmen nach einem Erdbeben „Wiederaufbau für Erdbebenopfer in Syrien und Türkei“	380	232.365,12
THAILAND	Familienförderung für von HIV/Aids betroffene Waisenkinder	3355	7.720,00

HONDURAS	Sozialzentrum - Betreuung von mittellosen Familien	2492	20.954,32
	Bildung für Kinder und Jugendliche Schulbeihilfe für Kinder Schulbeihilfe für Jugendliche	3366	3.330,00
		3367	4.330,00
NICARAGUA	Frauenrechte - Rechtsbeistand für mittellose Frauen	3363	7.096,00
PERU	Ausbildung - Schule und Handwerk für Straßenkinder „Chancen auf Zukunft“	300	53.882,78
	Stadttrandviertel - Umweltverbesserungen durch die Jugend „Hoffnung sprießen lassen“	383	23.121,00

WELTWEIT und Länder übergreifend	Projektnr.	Euro
Kriegskatastrophe - Erstversorgung für ukrainische Geflüchtete „Nothilfe für Geflüchtete“	367	9.679,21
Hungerkatastrophe - Überlebenssicherung in Ostafrika „Schwere Zeiten überstehen“	368	63.889,98
Klein- und Restbeträge für diverse Projekte		5.088,01

LATEINAMERIKA		Projektnr.	Euro
BOLIVIEN	Medizinische Unterstützung für Jugendliche	3350	5.460,00
	Bildungszentrum für Kinder im Slum Einrichtung und Lernmaterial Nachhilfe und psychologische Betreuung	3370	4.993,00
		3376	5.990,00
		Kleinbäuerliche Kooperativen - Tierzucht, Gemüseanbau ...	3375
BRASILIEN	Geflüchtete - Unterstützung für Familien aus Venezuela „Willkommen sein“	363	2.728,00
	Ökologie - Ausbildung indigener RegenwaldschützerInnen „Gemeinsam für den Regenwald“	371	16.129,00
	Landlosenbewegung - Sozial- und Rechtshilfe für Familien	1820	1.830,08
	Therapie- und Bildungszentrum Therapie und Unterricht für Menschen mit Behinderung Förderunterricht und Betreuung für Kinder Therapie und Unterricht für Menschen mit Behinderung	3343	1.183,00
3356		6.000,00	
3360		3.000,00	
ECUADOR	Migrantenfamilien - Aufbau eines Unterstützungszentrums	3371	8.396,00
GUATEMALA	Sozialarbeit - Betreuung und Unterstützung für Straßenkinder „Wieder Halt finden“	274	16.181,35
	Ernährungssicherung für kleinbäuerliche Indigene „Wissen trägt Früchte“	369	14.336,72
HAITI	Waldgärten - Lebensgrundlage für kleinbäuerliche Familien „Ein Stück Paradies“	209	19.950,16
	Handwerk - Ausbildung für Jugendliche von der Straße „Ein sicheres Nest“	289	4.681,00
	Kindergarten für Kinder in Les Cayes	2611	8.685,00
	Agrarökologie - Lebensgrundlage für Kleinbauernfamilien	3354	12.000,00



Mit Ihren Spenden konnten all diese Projekte umgesetzt werden. Herzlichen Dank!

# Unterstützung aus ...

Nebenstehend eine Aufstellung jener hundert Orte, in denen die größten Beiträge geleistet wurden. Die Reihung erfolgte vom höchsten Betrag beginnend mit der linken Spalte oben absteigend.

Danke an alle, die mit großen oder kleinen Beträgen mitgeholfen haben, unsere Projekte zu unterstützen!

Wir danken folgenden Partnern, die uns mit Sachspenden, Dienstleistungen und günstigen Konditionen geholfen haben, unsere Kosten niedrig zu halten:

Bio Schatzkistl

Erste Bank

Fleischwaren Berger

Hainisch Kaffee

Infoscreen

Mondi

Mrs. West is baking

Orlando Buchhandlung

Pressel Versand

Print Alliance

Silberdraht Agency

Ströck Brot

Weingut Grasl

Weltläden

Wohnhof Ottakring

Wien 2, Klub-Team  
Siegthartskirchen (NÖ), Firma  
Zeiselmauer (NÖ), Freundeskreis  
Amaliendorf (NÖ), Firma  
Wien 13, Tourismusschule  
Wels (OÖ), Firma  
Wien, Friedenslauf  
Suben (OÖ), Gruppe  
Aurach (T), Firma  
St. Andrä-Wördern (NÖ), Firma

Dornbirn (V), Gruppe  
Götzis (V), Verein  
Wien 13, Gruppe  
Wien 3, privat  
Neunkirchen (NÖ), Gruppe  
Graz (St), privat  
Entwicklungshilfe der Künstler  
Schwechat (NÖ), Schule  
Wien 19, privat  
Linz (OÖ), Gruppe

Pinkafeld (B), Gruppe  
Perchtoldsdorf (NÖ), Firma  
Graz (St), privat  
Bad Kreuzen (OÖ), Gruppe  
Pöchlarn (NÖ), Gruppe  
Grafenberg (NÖ), Spenderkreis  
Lunz am See (NÖ), Gruppe  
Wien 19, Schule  
Henndorf (S), Gruppe  
Hamburg (Deutschland), Firma

Wien 3, Gruppe  
Thalheim-Wels (OÖ), privat  
Wien 2, privat  
Wien 22, privat  
Wien 19, privat  
Kritzendorf (NÖ), Familienrunde  
Wien 9, privat  
Salzburg (S), privat  
Wien 15, privat  
Wien 7, Schule

Biedermannsdorf (NÖ), Gruppe  
Matters (T), privat  
Hollabrunn (NÖ), privat  
St. Johann im Pongau (S), Gruppe  
Wien 5, Pfarrgruppe  
Hohenems (V), privat  
Graz (St), Firma  
Wien 19, privat  
Wien 6, Firma  
Schrems (NÖ), privat

Feldkirch (V), privat  
Wien 7, Firma  
Bischofshofen (S), privat  
Wien 19, privat  
Wien 16, privat  
Graz (St), privat  
St. Pölten (NÖ), Gruppe  
Feldkirchen (K), privat  
Wien 17, Gruppe  
Wien 19, privat

Wien 21, Firma  
Wien 16, Schule  
Götzis (V), privat  
Sistrans (T), privat  
Alland (NÖ), privat  
Gaming (NÖ), privat  
Weigelsdorf (NÖ), privat  
Wels (OÖ), privat  
St. Veit im Mühlkreis (OÖ), privat  
Kritzendorf (NÖ), privat

Wien 22, Gruppe  
Geretsberg (OÖ), Gruppe  
Immendorf (NÖ), Gruppe  
Meiningen (V), Gruppe  
Deutschkreutz (B), Gruppe  
Neumarkt (S), Gruppe  
Lauterach (V), privat  
Melk (NÖ), privat  
Ottensheim (OÖ), Gruppe  
Lichtenegg (NÖ), Gruppe

Thalgau (S), Gruppe  
Wien 16, privat  
Wien 2, privat  
Poysdorf (NÖ), Gruppe  
Mondsee (S), Gruppe  
Wopfing (NÖ), privat  
Wien 3, Gruppe  
Schwechat (NÖ), Pfarre  
Mattersburg (B), privat  
Wien 21, Gruppe

Lauterach (V), privat  
Wien 9, Firma  
Guntramsdorf (NÖ), privat  
Wien 23, Pfarre  
St. Georgen a. d. G. (OÖ), privat  
Wien 15, privat  
Nötsch (K), privat  
Graz (St), privat  
Wien 2, Spendengemeinschaft  
Klosterneuburg (NÖ), Gruppe

# Danke!

Angesichts globaler Krisen und Konflikte macht vielen von uns besonders eines zu schaffen: das Gefühl von Ohnmacht.

Was uns dagegen hilft?

Gemeinsames Handeln!

*“Was wir mit Freude tun,  
bringt Freude in die Welt”,*  
sagt ein Sprichwort.

Das vereinte und vielfältige Engagement unserer UnterstützerInnen beweist dies jedes Jahr aufs Neue. Die Freude am gemeinsamen Handeln bringt Hoffnung hervor – und trägt konkret dazu bei, dass Menschen im globalen Süden ihre Lebensumstände verbessern können.

Gemeinsam  
machen wir es  
möglich!





# Entwicklungshilfeclub

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 [www.entwicklungshilfeclub.at](http://www.entwicklungshilfeclub.at)  
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAATWWXXX

